



**Im Konvoi** wird der Maibaum von Parnkofen nach Landau gefahren. Die Feuerwehr hat ganze Arbeit geleistet. – Foto: Luderer-Ostner

# Maibaumholen in Rekordzeit

Feuerwehr fällt 32 Meter hohe Fichte in nur einer Stunde

**Landau.** Das hat es bisher nur selten gegeben: In nur einer Stunde hat die Feuerwehr den Maibaum gefällt, von den Ästen befreit und entrindet. „Heuer ist es sehr gut gelaufen“, stellte Josef Dankesreiter nach der Baumfällaktion fest. Kommandant Franz Streifeneder war mit seiner Mannschaft sichtlich zufrieden. Im Vorfeld gut geplant, dann das nötige Quäntchen Glück beim Fällen und schon ist die 32 Meter hohe Fichte der 64. Maibaum für die Landauer Bevölkerung und ihre Besucher. Gestiftet wurde der Maibaum wieder aus dem bankeigenen Wald der VR-Bank bei Parnkofen.

So schnell wie der Baum gefällt war, so schnell war er dann auch auf dem Anhänger verpackt. Kreisbrandinspektor Dionys Härtl chauffierte unter dem wachsamen Auge der Vor- und Nachhut den Baum Richtung Landau. „Das ist heuer mein 53. Maibaum“, sagt Ehrenkreisbrandrat Toni Sandner und lässt sich diese Aktion nicht

entgehen. „Seit 1956 bin ich dabei, nur einmal habe ich gefehlt“, sagt er. Mittlerweile schaut er sich die ganze Aktion aus der Ferne an. „Da sind viele fähige Leute dabei, auf die man sich verlassen kann“, weiß der Ehrenkreisbrandrat und ist sichtlich stolz auch die Landauer Wehr.

Die Jugendgruppe bewacht ab sofort mit Akribie und Sorgfalt den Maibaum und schützt ihn so vor möglichen Dieben. Am morgigen Samstag ist es dann soweit: Auf dem Marienplatz wird ab 10 Uhr gefeiert, gegen 12 Uhr soll der Maibaum stehen. Mit reiner Muskelkraft, ohne technische Hilfsmittel wird der Baum mit den Schwaiberln aufgestellt. Nach geschaffter Arbeit spielt die Stadtkapelle unter der Leitung von Heinrich Troiber einen Tusch. Mit dem Mittagstisch und einem gemütlichen Ausklang kann gefeiert werden. – al